

Das aktuelle Foto

Bei der Stoppelsaat ist Eile geboten . . .

... da eine lange Wachstumszeit vor allem bei der Futternutzung der Zwischenfrüchte grosse Vorteile bringt. Da heute auf den meisten Betrieben eine grosse Schlepper-Schlagkraft vorhanden ist, sollte man sich mit der Stoppelbearbeitung beeilen und den Stoppelfrüchten ein gutes Saatbett anbieten. Das erhöht die Anbausicherheit und verbessert die Bodenstruktur über ein tieferes Wurzelwachstum der Stoppelsäaten. Die Palette der Zwischenfrüchte ist heute so umfangreich, dass für jeden Verwertungszweck und für jeden Saattermin geeignete Pflanzen ausgewählt werden können. Hierzu sollten die Ergebnisse der offiziellen Anbau- und Weideversuche ausgewertet werden, da sie wertvolle Hinweise für einen rationellen Anbau und sachgerechte Nutzung der Zwischenfrüchte bieten.

Foto: Dr. W. Schiffer (agrar-press)



Weltneuheit!

Zentral-Rädergruppe

Bei einem kürzlich von der Firma R. GRUNDER & Cie. SA, 6287 Aesch, durchgeführten Demonstrationstournee mit den weltbekannten DAVID BROWN / CASE Traktoren, war unter anderem eine patentierte

Weltneuheit zu sehen. Es handelt sich um eine Zentral-Rädergruppe die in kurzer Zeit an jedem Traktor angebaut werden kann. Die ganze Rädergruppe ist mit der Normallenkung verbunden, so dass das Wendemanöver nicht beeinträchtigt wird. Für die Strassenfahrt können die vier Zusatzzräder durch umstecken eines Bolzens mit Leichtigkeit angehoben werden. Die Vorteile dieser interessanten Konstruktion sind verblüffend. Im Einsatz mit Kultureräten im gepflügten Acker ergibt sich durch die gleichmässige Vorpressung der Ackerkrume ein absolut ausgeglichenes Saatbett. Bodendruckschäden, insbesondere wenn hinten zusätzlich Doppelräder montiert werden, sind praktisch ausgeschlossen. Neben dem verringerten Rollwiderstand werden Unebenheiten vom Traktorführer kaum mehr wahrgenommen. Erfinder dieser Neuheit ist W. Bernhard, Landmaschinen, Kerzers FR.

